

1. Zweckbestimmung

Bei der Produktgruppe Dentin-/Schmelz-Adhäsive handelt es sich um Haftvermittler zur Verwendung in der adhäsiven, restaurativen Zahnheilkunde.

2. Produktbeschreibung und Anwender

2.1 Produktbeschreibung

smartCite All'N'One ist ein selbstständendes, lichthärtendes Einkomponenten-Adhäsivsystem für die einfache, sichere und zuverlässige Befestigung von Füllungskompositen/Befestigungskompositen auf natürlichen Zahnhartsubstanzen. Das Adhäsiv kann im Self Etch Verfahren oder im Selective Etch Verfahren angewendet werden.

2.2 Anwender

Zur Anwendung in der zahnärztlichen Praxis durch dentales Fachpersonal.

3. Zusammensetzung

2-Hydroxyethylmethacrylat, Urethane dimethacrylate, 4-(2-Methacryloyloxyethyl)-trimellitsäureanhydrid.

4. Indikationen

- Direkte, lichthärtende Kompositrestaurationen auf dem natürlichen Zahn.
- Indirekte Restaurationen aus Komposit und Keramik (Inlays, Onlays, Veneers, Kronen) mit licht- und dualhärtenden Befestigungskompositen z. B. mit Root Cem Viscous.
- Reparatur frakturierter Kompositfüllungen.

5. Kontraindikationen

Nicht in Kontakt mit geöffnetem Pulpagewebe bringen. Anwendungen, bei denen eine ausreichende Belichtung nicht gesichert ist (z. B. Befestigung von Wurzelstiften).

6. Gefahrenhinweise

Enthält: 2-Hydroxyethylmethacrylat, 4-(2-Methacryloyloxyethyl)-trimellitsäureanhydrid. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

7. Sicherheitshinweise

Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

8. Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Phenolische Substanzen (wie z.B. Eugenol) inhibieren die Polymerisation. Verwenden Sie daher keine Materialien, die solche Substanzen enthalten. Allgemein bekannte Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinprodukts mit anderen bereits im Mund befindlichen Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei Verwendung berücksichtigt werden.

9. Anwendung

9.1 Kavitätpräparation

Präparation der Kavität nach den gängigen Regeln der Adhäsivtechnik. Für optimale Ergebnisse, ist jegliche Kontamination der Kavität mit Speichel oder Blut zu vermeiden. Eine adäquate Trockenlegung mit Kofferdam wird dringend empfohlen.

9.2 Pulpenschutz

Bei sehr tiefen Kavitäten sollten pulpennahe Bereiche mit einer dünnen Schicht eines fest abbindenden Calciumhydroxid Unterfüllungsmaterials abgedeckt werden.

9.3 Anwendung von smartCite All'N'One

Je nach Art der Haftfläche und/oder der Verfahrensweise bei der Anwendung von smartCite All'N'One wie folgt verfahren.

9.3.1 Self-Etch Verfahren

Ein zusätzliches Ätzen mit Ätzgel ist nicht notwendig.

9.3.2 Selektive Schmelzätzung (Optional)

Durch die selektive Schmelzätzung kann der Verbund zum Schmelz zusätzlich verbessert werden. Unpräparierte Schmelzbereiche müssen mit Phosphorsäure konditioniert werden. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Phosphorsäure-Ätzgels.

9.4 Direkte, lichthärtende Kompositrestaurationen auf dem natürlichen Zahn

9.4.1 Applikation des Adhäsivs im Self-Etch Verfahren

Die zu konditionierende Oberfläche darf vor dem Auftragen mit smartCite All'N'One nicht berührt oder mit Speichel kontaminiert werden. smartCite All'N'One in ausreichender Menge in eine Anmischschale geben und mit einem Einmalapplikator auftragen. Material zügig (max. nach 3 Minuten) weiterverarbeiten. Das Material auf die gesamte Kavitätewand applizieren und für mindestens 20 Sekunden einwirken lassen. Überschüssiges Material mit einem leichten Luftstrom und danach mit einem mittelstarken Luftstrom für mindestens 5 Sekunden mit ölfreier Druckluft so lange verblasen, bis kein beweglicher Flüssigkeitsfilm mehr sichtbar ist. Die Oberfläche sollte gleichmäßig und glänzend aussehen. Wenn doch eine Kontamination erfolgt ist, muss erneut gereinigt, konditioniert und verblasen werden. Anschließend das Adhäsiv entsprechend den Angaben in der Tabelle lichthärteten:

9.4.2 Applikation des Adhäsivs im Selective Etch Verfahren

Schmelzareale mit Phosphorsäure-Ätzgel ätzen. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des jeweiligen Phosphorsäure-Ätzgels. Sofern nichts anderes vorgeschrieben, wird eine Ätzdauer von 30 Sekunden für Schmelz empfohlen. Anschließend 15 Sekunden mit Wasser gründlich abspülen und mit ölfreier Luft oder mit Baumwollpellets trocknen, nicht übertröcknen.

Die zu konditionierende Oberfläche darf vor dem Auftragen mit Selective Etch Bond in ausreichender Menge in eine Anmischschale geben und mit einem Einmalapplikator auftragen. Material zügig (max. nach 3 Minuten) weiterverarbeiten. Das Material auf die gesamte Kavitätewand applizieren und für mindestens 20 Sekunden einwirken lassen.

Überschüssiges Material mit einem leichten Luftstrom und danach mit einem mittelstarken Luftstrom für mindestens 5 Sekunden mit ölfreier Druckluft so lange verblasen, bis kein beweglicher Flüssigkeitsfilm mehr sichtbar ist. Die Oberfläche sollte gleichmäßig und glänzend aussehen.

Selective Etch Bond in ausreichender Menge in eine Anmischschale geben und mit einem Einmalapplikator auftragen. Material zügig (max. nach 3 Minuten) weiterverarbeiten. Das Material auf die gesamte Kavitätewand applizieren und für mindestens 20 Sekunden einwirken lassen.

Überschüssiges Material mit einem leichten Luftstrom und danach mit einem mittelstarken Luftstrom für mindestens 5 Sekunden mit ölfreier Druckluft so lange verblasen, bis kein beweglicher Flüssigkeitsfilm mehr sichtbar ist. Die Oberfläche sollte gleichmäßig und glänzend aussehen.

Wenn doch eine Kontamination erfolgt ist, muss erneut gereinigt, konditioniert und verblasen werden. Anschließend das Adhäsiv entsprechend den Angaben in der Tabelle lichthärteten.

Polymerisation:

Typ	Lichtintensität	Polymerisationsdauer
Halogenlampe	500 mW / cm ²	10 Sekunden
LED-Lampe	1200 mW / cm ²	

Applikation des Restaurations- oder Befestigungskomposites gemäß den Gebrauchsinformationen des Herstellers.

9.5 Indirekte Restaurationen aus Komposit oder Keramik (Inlays, Onlays, Veneers, Kronen)

9.5.1 Überprüfung von Passung und Okklusion der Restauration

Bei grazielen Restaurationen die Passung sehr vorsichtig im unverklebten Zustand überprüfen, um Frakturen zu vermeiden. Falls erforderlich, können Korrekturen mit einem feinen Diamantwerkzeug durchgeführt werden. Beschliffene Flächen sind nachzupolieren. Zur besseren Kontrolle der Restaurationspassung und anschließender Entfernung des Materialüberschusses empfehlen wir, einen Retraktionsfaden anzubringen.

9.5.2 Oberflächenbehandlung von Komposit-Restaurationen

Die Gebrauchsinformation des Restaurationsmaterials beachten. Sofern nichts anderes vorgeschrieben ist, gilt folgende Empfehlung: Die Oberflächen der Restaurationsinnenseiten sandstrahlen, reinigen z. B. mit Ethanol, trocknen. Auf eine Reinigung der Oberfläche mit Phosphorsäure sollte verzichtet werden, da dieses den Haftverbund schwächen kann. Die Oberflächen mit einer dünnen Schicht smartCite All'N'One bedecken, 20 Sekunden einwirken lassen und das Lösemittel so lange verblasen, bis kein beweglicher Flüssigkeitsfilm mehr sichtbar ist.

9.5.3 Oberflächenbehandlung von Glaskeramik-Restauration

Die Gebrauchsinformation des Restaurationsmaterials beachten. Sofern nichts anderes vorgeschrieben ist, gilt folgende Empfehlung:

Die Oberfläche mit einem Flüssigkeitsiegel nach Herstellerrangaben anäthen und gründlich mit Wasser spülen, mit ölfreier Luft trocknen. Geeignetes Silan nach Herstellerrangaben auftragen. Die Oberfläche mit einer dünnen Schicht smartCite All'N'One bedecken, 20 Sekunden einwirken lassen und das Lösemittel so lange verblasen, bis kein beweglicher Flüssigkeitsfilm mehr sichtbar ist.

9.5.4 Oberflächenbehandlung von Oxidkeramik-Restauration

Die Gebrauchsinformation des Restaurationsmaterials beachten. Sofern nichts anderes vorgeschrieben ist, gilt folgende Empfehlung:

Die Oberflächen der Restaurationsinnenseiten durch Sandstrahlen, Reinigung z. B. mit Ethanol, trocknen. Auf eine Reinigung der Oberfläche mit Phosphorsäure sollte verzichtet werden, da dieses den Haftverbund schwächen kann.

Die Oberflächen mit einer dünnen Schicht smartCite All'N'One bedecken, 20 Sekunden einwirken lassen und das Lösemittel so lange verblasen, bis kein beweglicher Flüssigkeitsfilm mehr sichtbar ist.

9.5.5 Applikation auf dem Zahn

Selective Etch Bond kann im Self Etch Verfahren (9.3.1) oder optional auch im Selective-Etch Verfahren (9.3.2) angewendet werden. Hierfür wie unter Punkt 9.4.1 (Self-Etch Verfahren) bzw. Punkt 9.4.2 (Selective-Etch Verfahren) beschrieben verfahren. **Das Adhäsiv separat entsprechend den Angaben in der Tabelle „Polymerisation“ lichthärteten.**

9.6 Einsetzen der Restauration und Überschussentfernung

Das Befestigungskomposit wird auf die Restaurationsinnenseite nach Herstellerrangaben aufgetragen. Restauration unter leichtem Druck in situ bringen und fixieren. Das überschüssige Befestigungskomposit unmittelbar entfernen. Insbesondere auf die rechtzeitige Entfernung der Überschüsse in schwer zugänglichen Bereichen (approximal, gingivale Ränder) achten, bevor das Material aushärtet. Direkt nach Entfernung der Überschüsse die Ränder der Restauration mit Glycerin Gel/Air Blocker bedecken. Dies vermeidet die Bildung einer Sauerstoffinhibitionsschicht. Dieses Gel kann mit Wasser abgespült werden, nachdem das Befestigungsmaterial komplett ausgehärtet ist.

9.7 Ausarbeitung der fertigen Restauration

Die Retraktionsfäden entfernen. Okklusion und Funktionsbewegung überprüfen und ggf. korrigieren, Restaurationsränder polieren.

9.8 Reparatur frakturierter Kompositfüllungen

Falls benötigt, Kariesexkavation durchführen. Die zu reparierende Kompositoberfläche mit einem Diamantwerkzeug aufrauhen und bei Bedarf sandstrahlen. Die Oberfläche mit Wasserspray reinigen und mit ölfreier Luft trocknen. Die Oberfläche mit smartCite All'N'One bedecken, wie unter Punkt 4.1 (Applikation des Adhäsivs) verfahren und polymerisieren. Reparaturkomposit applizieren. Wird ein pastöses Kompositmaterial verwendet, wird empfohlen, eine intermediaire Schicht Flowkomposit aufzutragen.

10. Troubleshooting

Fehler	Ursache	Abhilfe
smartCite All'N'One härtet nicht aus	Lichtleistung der Polymerisationslampe nicht ausreichend	Kontrolle der Lichtleistung und evtl. Austausch der Lichtquelle
Restauration härtet nicht	Verarbeitungszeiten und/oder Ätzzeiten nicht eingehalten	Beachtung der angegebenen Zeiten
	Lösemittel nicht vollständig verblasen	Lösemittel verblasen, so dass keine Flüssigkeitsbewegung des Adhäsivs mehr erkennbar ist. Die Oberfläche sollte gleichmäßig glänzend sein.
Material ausgetrocknet, oder ausgehärtet	Falsche Lagerbedingungen, Flasche nicht korrekt verschlossen	Nach jeder Materialentnahme Deckel der Flasche aufschrauben
Kein homogener Film	Adhäsiv unregelmäßig und in nicht ausreichender Schichtdicke aufgetragen	Erneut frisches Material auftragen und Lösemittel verblasen

11. Allgemeingültige Hinweise

Zur Polymerisation ist ein Lichtpolymerisationsgerät mit einem Emissionspektrum im Bereich von 350 - 500 nm einzusetzen. Die geforderten physikalischen Eigenschaften werden nur mit ordnungsgemäß arbeitenden Lampen erzielt. Deshalb ist eine regelmäßige Überprüfung der Lichtintensität nach Angaben des Herstellers erforderlich.

Die Lichtaustrittsöffnung der Polymerisationslampe sollte möglichst nahe an und senkrecht über die Bondingoberfläche gehalten werden. Stellen Sie sicher, dass bei der Polymerisation einer großen Oberfläche alle Bereiche polymerisiert werden, z. B. indem Sie die Oberfläche in mehrere Abschnitte unterteilen und jeden Abschnitt einzeln polymerisieren.

Die wichtigste Voraussetzung für das Erzielen der maximalen Haftwerte ist die richtige Verarbeitung des Adhäsivs. Den Haftvermittler über einen Zeitraum von mindestens 20 Sekunden einwirken lassen. Sicherstellen, dass alle Dentin-Schmelzoberflächen mit Adhäsiv benetzt sind. Keine Feuchtigkeitsüberschüsse auf der Oberfläche belassen.

Das Adhäsiv nicht mit anderen Haftvermittlern mischen. Das Material muss vorsichtig mit Luftstrom getrocknet werden.

Das Adhäsiv 10 Sekunden lang mit einer Polymerisationslampe lichthärteten. Nach Aufräumen des Komposit auf die feuchte Oberfläche, entwickelt des smartCite All'N'One zusammen mit dem Komposit eine optimale Haftung. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden die sich aus unsachgemäßer Handhabung ergeben.

12. Lagerung und Handhabung

Die Flasche sofort nach dem Gebrauch fest verschließen. Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden (siehe Etikett oder Verpackung):

Lagertemperatur: 2 - 25 °C

Bei längerem Nichtgebrauch wird empfohlen, das Produkt im Kühlenschrank aufzubewahren. Eine Kontamination des Inhaltes der Flasche durch verunreinigte Einwegpinsel ist zu vermeiden.

13. Haltbarkeit

Die maximale Haltbarkeit ist auf dem Etikett der jeweiligen Flasche aufgedruckt. Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

14. Nebenwirkungen

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinprodukts sind bei sachgemäßer Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktion (z. B. Allergien) oder örtliche Missemmpfindungen können prinzipiell jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Alle im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Produkts auftretenden schwerwiegenden Vorfälle sind dem unten angegebenen Hersteller und der jeweils zuständigen Behörde zu melden.

15. Entsorgung

Restmengen und Verpackungsmaterial sind entsprechend der lokalen und / oder gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

1. Intended purpose

The product group Dentin and enamel adhesives comprises bonding agents for the application in adhesive restorative dentistry.

2. Product description and user

2.1 Product-specific description

smartCite All'N'One is a self-etching, light-curing single-component adhesive system for the easy, safe, and reliable attachment of filling composites/attachment composites to natural hard tooth tissue. The adhesive can be used with the self-etch method or the selective etch method.

2.2 Users

For use in the dental practice by dental professionals.

3. Composition

2-(hydroxyethyl)methacrylate, urethane dimethacrylate, 4-(2-methacryloyloxyethyl)-trimellitic anhydride.

4. Indications

- Direct, light-curing composite restorations on the natural tooth.
- Indirect restorations of composite and ceramic (inlays, onlays, veneers, crowns) with light- and dual-curing attachment composites, e.g. with Root Cem Viscous.
- Repair of fractured composite fillings.

5. Contraindications

Do not bring into contact with open pulp tissue.

Applications in which sufficient exposure is not ensured (e.g. attachment of endodontic posts).

6. Warnings

Warning Contains: 2-hydroxyethyl methacrylate, 4-(2-Methacryloyloxyethyl)-trimellitsäureanhydrid.

Can cause allergic skin reactions. Harmful to aquatic life with long lasting effects.

7. Precautionary instructions

Avoid inhaling vapours/ spray. Wear protective gloves. If skin irritation or a rash occurs: Seek medical advice/medical attention.

8. Interactions with other medicinal products

Phenolic substances such as eugenol inhibit polymerisation. Therefore, do not use any material containing these substances. The dentist should consider known interactions and cross-reactions of the medical product with other materials already in the patient's mouth before using the product.

9. Application

9.1 Cavity preparation

Preparation of the cavity according to the conventional rules of adhesive technique. For optimal results, any contamination of the cavity with saliva or blood should be avoided. Adequate isolation with a rubber dam is highly recommended.

9.2 Pulp protection

In the case of very deep cavities, areas near the pulp should be covered with a thin layer of a firmly hardening calcium hydroxide lining material.

9.3 Use of smartCite All'N'One

Depending on the nature of the adhesive surface and/or the procedure when using smartCite All'N'One, proceed as follows.

9.3.1 Self-etch method

Additional etching with etching gel is not necessary.

9.3.2 Selective enamel etching (optional)

The bond to the enamel can be further improved through selective enamel etching. Unprepared areas of enamel must be conditioned with phosphoric acid. Follow the instructions for use of the phosphoric acid etching gel.

9.4 Direct, light-curing composite restorations on the natural tooth

9.4.1 Application of the adhesive using the self-etch method

The surface to be conditioned should not be touched or contaminated with saliva prior to applying smartCite All'N'One.

Place an adequate amount of smartCite All'N'One into a mixing bowl and apply with a disposable applicator. Continue processing the material quickly (within max. 3 minutes).

Apply the material to the entire wall of the cavity and leave to act for at least 20 seconds.

Remove surplus material with a gentle air stream and then with a moderate air stream for at least 5 seconds using oil-free compressed air until no movable liquid film can be seen any longer. The surface should appear even and shiny.

However, if contamination has occurred, cleaning, conditioning and blowing must be performed once again. Then light-cure the adhesive according to the information in the table:

9.4.2 Application of the adhesive using the selective etch method

Etch enamel areas with phosphoric acid etching gel. Observe the instructions for use of the respective phosphoric acid etching gel. Unless otherwise specified, a 30 second etch time is recommended for enamel. Then rinse thoroughly with water for 15 seconds and dry with oil-free air or with cotton pellets, do not overdry. The surface to be conditioned must not be touched or contaminated with saliva before applying Selective Etch Bond.

Pour a sufficient amount of Selective Etch Bond into a mixing bowl and apply with a disposable applicator. Process the material quickly (max. after 3 minutes).

Apply the material to the entire cavity wall and leave for at least 20 seconds. Blow away excess material with a gentle stream of air and then with a medium-strong stream of air for at least 5 seconds with oil-free compressed air until no moving film of liquid is visible. The surface should look even and shiny. If contamination does occur, cleaning, conditioning and blowing has to be repeated. Then light-cure the adhesive according to the information in the table.

Polymerisation:

Type	Light intensity	Polymerisation time
Halogen lamp	500 mW / cm ² –	10 seconds
LED lamp	1200 mW / cm ²	

Application of the restoration or attachment composite according to the manufacturer's instructions for use.

9.5 Indirect restorations of composite or ceramic (inlays, onlays, veneers, crowns)

9.5.1 Checking the fit and occlusion of the restoration

In the case of delicate restorations, check the fit very carefully in the unlinked state in order to avoid fractures.

If necessary, corrections can be made using a fine diamond tool. Milled surfaces should be repolished. For better control of the restoration fit and subsequent removal of surplus material, we recommend using a retraction cord.

9.5.2 Surface treatment of composite restorations

Follow the instructions for use of the restoration material. Unless instructed otherwise, the following recommendation applies:

The inner surfaces of the restoration should be sand-blasted, cleaned, for example with ethanol, and dried. Cleaning the surface with phosphoric acid should be avoided since this can weaken the adhesive bonding.

Cover the surfaces with a thin layer of smartCite All'N'One, leave to act for 20 seconds and blow the solvent until no movable liquid film can be seen any longer.

9.5.3 Surface treatment of vitreous ceramic restorations

Follow the instructions for use of the restoration material. Unless instructed otherwise, the following recommendation applies:

Etch the surface with hydrofluoric acid and rinse thoroughly with water; dry with oil-free air.

Apply suitable silane according to the manufacturer's instructions.

Cover the surface with a thin layer of smartCite All'N'One, leave to act for 20 seconds and blow the solvent until no movable liquid film can be seen any longer.

9.5.4 Surface treatment of oxide ceramic restorations

Follow the instructions for use of the restoration material. Unless instructed otherwise, the following recommendation applies:

Sand-blast the inner surfaces of the restoration, clean, for example with ethanol, dry.

Cleaning the surface with phosphoric acid should be avoided since this can weaken the adhesive bonding.

Cover the surfaces with a thin layer of smartCite All'N'One, leave to act for 20 seconds and blow the solvent until no movable liquid film can be seen any longer.

9.5.5 Application on the tooth

Selective Etch Bond can be applied using the self-etch method (9.3.1) or optionally also using the selective- etch method (9.3.2). For this purpose proceed as instructed under section 9.4.1 (Self-Etch method) or section 9.4.2 (Selective-Etch method).

Light-cure the adhesive separately according to the information in the "Polymerisation" table.

9.6 Insertion of the restoration and removal of surplus

The attachment composite is applied on the inner side of the restoration according to the manufacturer's instructions.

Apply light pressure to bring restoration in situ and fix. Immediately remove surplus attachment composite. Pay particular attention to ensuring that the surplus is properly removed from difficult-to-reach areas (approximal, gingival margins) before the material hardens.

Immediately after removing the surplus, cover the edges of the restoration with glycerine gel/air blocker. This avoids the formation of an oxygen inhibition layer. This gel can be rinsed off with water after the attachment material has completely cured.

9.7 Preparing the finished restoration

Remove the retraction cords. Check occlusion and functional movement and correct, if necessary; polish edges of the restoration.

9.8 Repair of fractured composite fillings

If necessary, perform caries excavation.

Roughen the composite surface to be repaired using a diamond tool and sand-blast, if necessary. Clean the surface with water spray and dry with oil- and water-free compressed air.

Cover the surfaces with smartCite All'N'One, proceed as instructed in section 4.1 (application of the adhesive) and polymerise.

Apply repair composite. If a pasty composite material is used, it is recommended to apply an intermediate layer of flow composite.

10. Troubleshooting

Problem	Cause	Remedy
smartCite All'N'One does not cure	Light output of the polymerisation lamp is inadequate	Check the light output and replace the light source, if necessary
Restoration does not grip	Processing times and/ or etching times not complied with	Observe the indicated times
	Solvent not fully blown	Blow solvent so that no liquid movement of the adhesive can be detected any longer. The surface should appear evenly shiny.
Material dried out or cured	Incorrect storage conditions, bottle not closed properly	After each time material is removed, screw the lid back on to the bottle
No homogeneous film	Adhesive applied irregularly and in an insufficiently thick layer	Reapply fresh material and blow solvent

11. General information

A light polymerisation unit with an emission spectrum in the range of 350 - 500 nm is to be used for polymerisation. The physical properties required are achieved only with properly working lamps. For this reason, it is necessary to regularly check the light intensity according to the manufacturer's instructions.

The light emission aperture of the polymerisation lamp should be as close as possible to and perpendicularly over the bonding surface. When polymerising a large surface, ensure that all areas are polymerised, for example, by dividing the surface into multiple sections and polymerising each section individually.

The most important precondition for achieving maximum adhesive values is the proper processing of the adhesive. Leave the luting agent to act for a period of at least 20 seconds. Ensure that all dentin-enamel surfaces are wetted with adhesive. Do not leave any excess moisture on the surface.

Do not mix the adhesive with other luting agents. The material must be carefully dried with an air stream.

Light-cure the adhesive for 10 seconds using a polymerisation lamp.

After applying the composite to the wet surface, the smartCite All'N'One develops optimal adhesion together with the composite.

The manufacturer is not liable for damage resulting from improper handling.

12. Storage and handling

Close the bottle tightly immediately after use.

Do not use after the expiry date (see label or packaging).

Storage temperature: 2 - 25°C

If not used for a longer period of time, it is recommended to store the product in the refrigerator.

Contamination of the contents of the bottle by soiled disposable brushes should be avoided.

13. Shelf life

The maximum shelf life is printed on the label of each bottle. Do not use after the expiry date.

14. Side effects

With proper preparation and use of this medical device, adverse effects are extremely rare.

However, immune reactions (such as allergies) or local discomfort cannot in principle be ruled out completely.

Any serious adverse events associated with the use of this product should be reported to the manufacturer stated below and the competent authority.

15. Disposal

Leftover quantities and packaging materials are to be disposed of according to the local and/or statutory regulations.

CE 0297

 **MANI Medical Germany GmbH**
Hertha-Spener-Straße 2
61191 Rosbach, Germany

Vertrieb durch:
OMNIDENT
 Dental-Handelsgesellschaft mbH
 Gutenbergring 5
 63110 Rodgau